

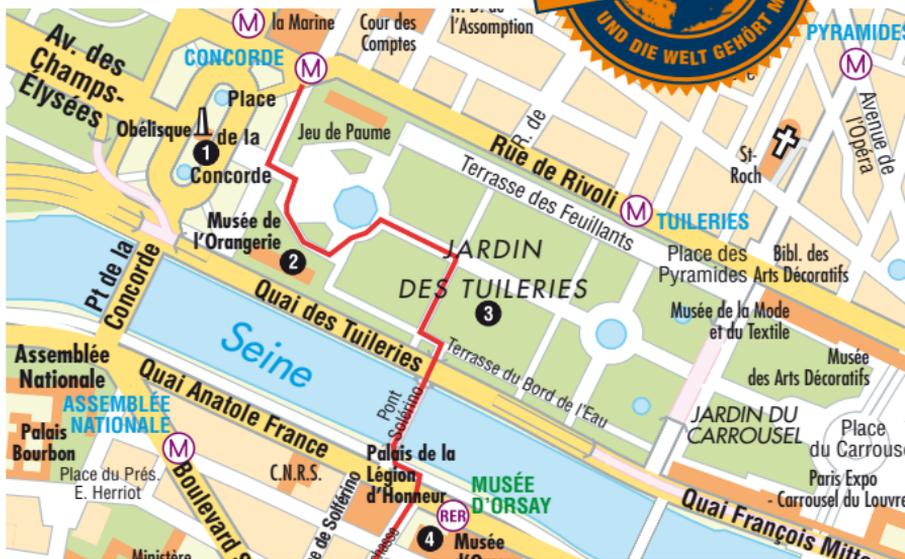
POLYGLOTT

# Paris

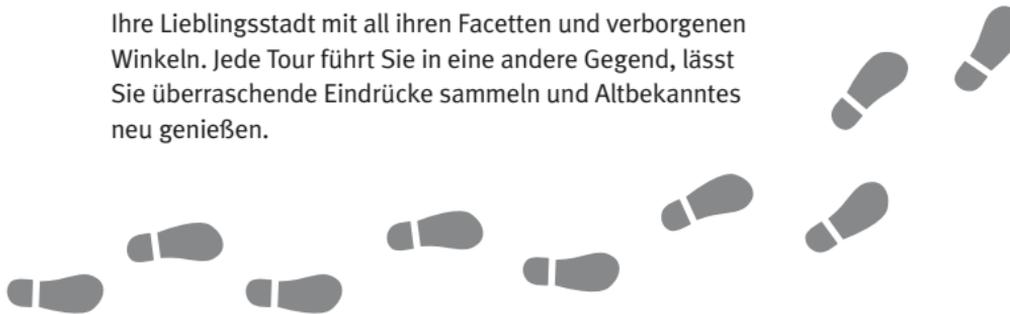
zu Fuß entdecken



## Paris zu Fuß entdecken



Gehen Sie zu Fuß auf Entdeckertour und erkunden Sie Ihre Lieblingsstadt mit all ihren Facetten und verborgenen Winkeln. Jede Tour führt Sie in eine andere Gegend, lässt Sie überraschende Eindrücke sammeln und Altbekanntes neu genießen.



## Zeichenerklärung:

### Wann



Sie sind viel im Freien unterwegs – am schönsten bei Sonnenschein



Überwiegend im Inneren – macht auch bei Regen Spaß



Am schönsten in der Abenddämmerung und danach

### Dauer · Distanz



*kurz* Ein Spaziergang mit schönen und interessanten Orten zum Verweilen



*mittel* Mittellanger Fußweg und Sehenswürdigkeiten, die einen langen Aufenthalt lohnen



*lang* Langer Fußweg mit vielen Stationen, für die Sie sich viel Zeit nehmen sollten

## Farbsystem:



Zentrum



Norden



Osten



Süden



Westen

Herausragende Sehenswürdigkeiten sind mit \* gekennzeichnet. Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, **M** und RER, zu einer anderen – Parkplatzsuche überflüssig.

Wann	Dauer	Tour	Stadtviertel	Seite
	 mittel	<b>1</b>	<b>Marais und Centre Pompidou</b> Durchs Nobel-Viertel zum Kulturzentrum	<b>8</b>
	 mittel	<b>2</b>	<b>Ile de la Cité und Quartier Latin</b> Die Keimzelle von Paris mit Notre Dame	<b>12</b>
	 mittel	<b>3</b>	<b>Um den Jardin des Plantes</b> Am Rande des Quartier Latin, idyllische Ile Saint Louis	<b>16</b>
	 kurz	<b>4</b>	<b>Ile de la Cité und Louvre</b> Von der Sainte Chapelle zum Museumspalast	<b>20</b>
	 kurz	<b>5</b>	<b>Faubourg St-Honoré</b> Um die Place Vendôme und Prachtbauten bis zur Seine	<b>24</b>
	 mittel	<b>6</b>	<b>Faubourg St-Germain</b> Tuileries, Musée d'Orsay und Boulevard Saint Germain	<b>28</b>
	 lang	<b>7</b>	<b>St-Germain des Prés</b> Berühmte Cafés und der Jardin du Luxembourg	<b>32</b>
	 lang	<b>8</b>	<b>Nordwärts von Les Halles</b> Passagen im Hallenviertel und an den Grand Boulevards	<b>36</b>
	 mittel	<b>9</b>	<b>Rund um die Opéra</b> Unterwegs auf dem Boulevard Haussmann	<b>40</b>
	 mittel	<b>10</b>	<b>Montmartre</b> Durchs alte Künstlerviertel rund um Sacré Cœur	<b>44</b>

Wann	Dauer	Tour	Stadtviertel	Seite
	 lang	<b>11</b>	<b>Wagram</b> Kunstmuseen, Parc Monceau und Triumphbogen	<b>48</b>
	 kurz	<b>12</b>	<b>Champs-Élysées</b> Bummel auf der Prachtstraße zur Place de la Concorde	<b>52</b>
	 kurz	<b>13</b>	<b>Triangle d'Or</b> Schick und Zeitgeist: Ave. Montaigne und Palais de Tokyo	<b>56</b>
	 lang	<b>14</b>	<b>Invalides</b> Invalidendom, Musée Rodin und die UNESCO-Zentrale	<b>60</b>
	 lang	<b>15</b>	<b>Chaillot</b> Highlights: Trocadéro, Eiffelturm, Museum Quai Branly	<b>64</b>
	 mittel	<b>16</b>	<b>La Villette</b> Technik und Kultur im früheren Schlachthofviertel	<b>68</b>
	 kurz	<b>17</b>	<b>Levallois und Neuilly-sur-Seine</b> Ausflug auf die Seine-Insel la Grande Jatte im Norden	<b>72</b>
	 kurz	<b>18</b>	<b>La Défense</b> Die Hochhausstadt mit La Grande Arche	<b>76</b>
	 kurz	<b>19</b>	<b>Bastille, Faubourg St-Antoine</b> Von der neuen Oper ins traditionelle Handwerkerviertel	<b>80</b>
	 mittel	<b>20</b>	<b>Bercy</b> Zwischen alten Weindespots und neuer Megaarchitektur	<b>84</b>

Wann	Dauer	Tour	Stadtviertel	Seite
	 lang	<b>21</b>	<b>Saint Blaise und Père Lachaise</b> Idyll in alten Dörfern und auf dem prominenten Friedhof	<b>88</b>
	 lang	<b>22</b>	<b>Am Kanal Saint Martin</b> Interessante Kneipen, Schleusen und Brücken	<b>92</b>
	 lang	<b>23</b>	<b>Buttes Chaumont – Belleville</b> Durch verträumte Sträßchen und herrliche Parks	<b>96</b>
	 mittel	<b>24</b>	<b>Bel-Air – Bois de Vincennes</b> Von der Porte Dorée in den größten Pariser Stadtwald	<b>100</b>
	 lang	<b>25</b>	<b>Montparnasse</b> Flanieren bis hin zum den Künstlerfriedhof	<b>104</b>
	 lang	<b>26</b>	<b>Gobelins – Butte aux Cailles</b> Vom Markt durchs Weber- ins alte Ganovenviertel	<b>108</b>
	 mittel	<b>27</b>	<b>Montsouris</b> Reizvolles Grün und internationale Architektur	<b>112</b>
	 mittel	<b>28</b>	<b>Passy</b> Streifzug durch Balzacs altes Dorf	<b>116</b>
	 lang	<b>29</b>	<b>Parc André Citroën – Auteuil</b> Ein moderner Park, alte Villen und Bauten Le Corbusiers	<b>120</b>
	 lang	<b>30</b>	<b>Bois de Boulogne</b> Entspannung im Grünen	<b>124</b>

## Unsere besten city-Tipps:



### Hotels

Seite 128

Grand Hotel Jeanne d'Arc • Hidden Hotel • Hotel de la Bretonnerie • Hotel Chopin • Hotel Eldorado • Hotel des Grandes Ecoles • Hotel Le Meurice • Hotel Solar • Mama Shelter • Timhotel Montmartre



### Restaurants

Seite 132

Au Bœuf Couronné • Bofinger • Aux Bons Crus • Bouillon Chartier • Café de Flore • Chez Marianne • La Coupole • Les Ombres • La Palette • Au Petit Riche • A la Pomponnette • Le Rubis • Le Saint M • Le Square Trousseau • Le Train Bleu



### Shopping

Seite 138

agnès b. • Le Bon Marché • La Chaise Longue • Colette • E. Dehillerin • Galeries Lafayette • La Grande Epicerie • Les Halles de l'Asie • Marché d'Aligre • Mariage Frères • Printemps de l'Homme • Renaud Pellegrino • Sephora • Sonia Rykiel • Tissus Reine



### Nightlife

Seite 144

Le Cab' • Café Charbon • Chacha Club • Duc des Lombards • L'Expérimental Cocktail Club • Ice Kube • Kong • Moulin Rouge • Bar Ourcq • Rex Club



## Paris Innenstadt

**Umschlag  
vorne**



## Paris Übersicht

**Umschlag  
hinten**

### Alle Touren auf einen Blick

**Seite 2**

### Veranstaltungskalender

**Seite 148**

### city Tipps von A bis Z

**Seite 150**

### Unterwegs

**Seite 152**

Anreise per Flugzeug • Métro • Bus • Batobus • Taxis • Auto

### Register

**Seite 154**

### Preiskategorien im Überblick:

Hotel (Doppelzimmer):

- ab € 150
- ab € 100
- bis € 100

Restaurant (Menü):

- ab € 30
- ab € 20
- bis € 20



mittel

## Noble Paläste und eine bunte Kulturfabrik

**Place de la Bastille** → **Place des Vosges** → **Musée Picasso**  
→ \***Centre Pompidou** → **Hôtel de Ville**

**W**o einst der Adel residierte, regieren heute moderne Kunst und Charme. Kontrastreich und reizvoll wirkt die Nachbarschaft vom denkmalgeschützten Marais-Viertel mit seinen Palästen und dem spektakulären Centre Pompidou unweit des prächtigen Hôtel de Ville.

**Start:** **M** Bastille; Linie 1, 5, 8

**Ziel:** **M** Hôtel de Ville; Linie 1, 11

**Wann:** tagsüber, besonders viel Leben von Frühjahr bis Herbst (Centre Pompidou Di geschl.)

Die Siegestsäule auf der **Place de la Bastille** ❶ will an alle Revolutionen gemahnen und davon hatten die Franzosen einige. An das alte Bastille-Gefängnis, das am 14. Juli 1789 in Flammen aufging, erinnert heute nur noch ein im Straßenbelag nachgezeichneter Grundriss. Ein Denkmal kulinarischer Art findet sich in der **Rue de la Bastille**, die Belle-Époque-Brasserie **Bofinger** ❷ (s. Restaurants S. 133), an der kaum jemand vorbeikommt ohne zu schauen. Am späten Vormittag füllen sich die Auslagen mit allerlei Meeresfrüchten, die später sogar mit Sauerkraut (!) serviert werden. Dann biegt man von der Rue de Tournelles links zu einem der alten Pariser Königsplätze ab, zur **Place des Vosges** ❸. Um 1610 entstanden, ist sie mit ihrer auf allen Seiten gleich ge-



Place des Vosges

stalteten Architektur eines der schönsten Bau- und Platzensembles im Herzen des noblen **Marais**. Wo bis ins Mittelalter nur Sumpfgelände (Marais) zu finden war, stehen seit 400 Jahren die Pariser Adelspalais. Musikanten haben die phänomenale Akustik der Arkaden entdeckt, die den Platz mit seinen Restaurants und Boutiquen säumen. Victor Hugo residierte einst im Haus Nr. 6, ihm ist hier ein Museum gewidmet (10–18 Uhr, Mo geschl.). Unter den Arkaden in der südwestlichen Platzecke führt ein Durchgang (10–18 Uhr) in den Garten des **Hôtel de Sully** ④ aus dem 17. Jh. Durch den paradiesisch stillen Ehrenhof erreicht man die quirlige **Rue Saint Antoine**. Von der **Rue de Turenne** lohnt der Abstecher auf die malerische Place du Marché Sainte Catherine.

Als echte Shoppingmeile erweist sich die schmale **Rue des Francs Bourgeois**, wo man sogar sonntags einkaufen kann, z. B. im witzigen Einrichtungsladen **La Chaise Longue** (s. Shopping S. 139).

An der Kreuzung mit der Rue de Sévigné bestimmt wieder ein Adelspalais des 17. Jhs. das Bild, im Inneren vermittelt das **Musée Carnavalet** ⑤ anschaulich die Pariser Stadtgeschichte (10–18 Uhr, Mo/Fei geschl.). Durch die Rue du Parc Royal erreicht man die Rue de Thorigny, von der ein breites Tor in den Vorhof des **Hôtel Salé** führt (Nr. 5). Welch ein Kontrast zwischen dem edlen Kalksteingebäude aus dem 17. Jh. und der modernen Kunst Picassos, denn das **Musée Picasso** ⑥ im Hôtel Salé beherbergt eine der weltweit größten Picasso-Sammlungen. Von den ganz frühen Werken bis zur Kunst des greisen Picasso reicht das Spektrum (Wiedereröffnung 25. Okt. 2014). Durch die Rue des Coutures Saint-Gervais, von der sich ein schöner Blick auf den Garten des Picasso-Museums bietet, geht es weiter die Rue

Vieille du Temple entlang südwärts. In der autofreien **Rue des Rosiers** 7 liegt eines der Pariser Zentren jüdischen Lebens (freitags schließen die Läden früh) mit koscheren Bäckereien, Falafel-Imbissen und dem stets vollen **Chez Marianne** (s. Restaurants S. 134).

Rue des Rosiers



In der Rue Ste-Croix de la Bretonnerie liegt manchmal zarter Darjeeling-Duft in der Luft, der dem Tee-Tempel **Mariage Frères** (s. Shopping S. 141f.) entströmt. Am Ende

der Rue St-Merri erhebt sich unvermittelt das **\*Centre Pompidou** 8 mit seinen bunten Rohren, außen liegenden Aufzugschächten und Rolltreppen. Der große Bau von Renzo Piano und Richard Rogers scheint nur aus seinem Konstruktionsskelett zu bestehen. Ob nationales Museum für moderne Kunst, Bibliothek, Designshops, Bars und das durchgestylte Panoramarestaurant **Georges** (intern. Küche ○○) – alles findet sich in diesem Kulturzentrum aus den 1970er-Jahren, bekannt auch als Centre Beaubourg (11–21 Uhr, Do bis 22 Uhr, Di geschl.). Fröhlich wirken die vom Künstlerpaar Jean Tinguely und Niki de Saint-Phalle erdachten **Wasserspiele** an der südlichen Schmalseite des Centre.

Wasserspiele



An der Kirche **St-Merri** vorbei führt der Weg über die belebte **Rue de Rivoli** zum Rathaus von Paris, dem **Hôtel de Ville** 9. Man könnte meinen, hier stehe ein königliches Renaissanceschloss, das an die Loire-schlösser erinnert – doch es ist der Sitz der Pariser Oberbürgermeisterin!

**Touren im Anschluss:** 2; 5, 6, 12, 18, 19 oder 30 (M Linie 1)



# MARAIS

Boulevard d. Filles du Calvaire

Bd Beaumarchais

Boulevard Henri IV

Quai des Célestins

Quai de l'Hôtel de Ville

Quai de Montebella

Marché des Enfants Rouges

Mus. de la Poupee

Mus. d'Art et d'Histoire du Judaïsme

Centre National d'Art et de Culture Georges Pompidou

Forum des Halles

Musée Picasso

Hôtel Sale

Hôtel de Rohan

Musée de l'Histoire de France

Musée de l'Art et d'Histoire du Judaïsme

Centre National d'Art et de Culture Georges Pompidou

Forum des Halles

Musée Carnavalet

Bib. Historique

La Chaise Longue

Marriage frères

Hôtel de Ville

Hôtel de Ville

Hôtel de Ville

Victoria

Châtelet

Hôtel Sully

Place du Maréchal St-Catherine

St-Paul St-Louis

Place des Vosges

Place de la Madeleine

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis

Noire Dame

St Séverin

St Julien

St Julien

Opéra Bastille

Mus. de la Curiosité et de la Magie

Saint Louis



mittel

## Das Paris der Kelten und Römer

**\*Notre Dame → Musée de Cluny → Panthéon → Place de la Contrescarpe → Place Monge**

**A**us der keltischen Siedlung auf der Ile de la Cité entstand Paris. Der Spaziergang führt vorbei an Notre-Dame ins Quartier Latin, wo im Mittelalter Lateinisch gesprochen wurde. Das Studentenviertel breitet sich zwischen den römischen Ruinen und dem Panthéon aus.

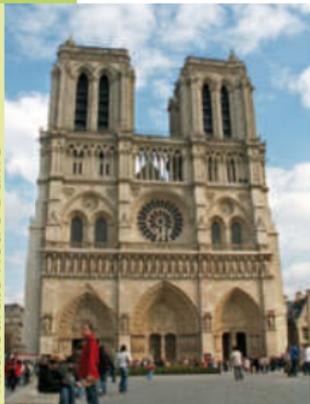
**Start:** Hôtel de Ville; Linie 1, 11

**Ziel:** Place Monge; Linie 7

**Wann:** ganzjährig tagsüber, Frühjahr bis Herbst auch bei bedecktem Himmel (Museum Di geschl.)

Von der **Place de l'Hôtel de Ville** aus ist die mächtige Pariser **\*Kathedrale Notre-Dame** bereits zu sehen. Sie liegt auf der **Ile de la Cité**, der größeren der beiden Seine-Inseln. Der keltische Stamm der Parisii hatte sich hier einst angesiedelt. Kommt

man über den **Pont de l'Arcole** und den **Quai aux Fleurs**, fällt als Erstes die ausladende Chorpartie der Kathedrale ins Auge. An der Nordseite der Kirche vorbei führt der Weg zum großen Vorplatz, dem **Place du Parvis Notre-Dame**, inzwischen auch Place Jean-Paul II benannt. Man steht vor der Schokoladenseite der Kathedrale – beeindruckend schön ist ihre berühmte, streng geometrische Westfassade aus dem 12. Jh.



Kathedrale Notre-Dame

mit der Königsgalerie. Die Revolutionäre hatten die herrlichen Statuen einst heruntergerissen, da sie die biblischen Figuren für französische Könige hielten. Der Innenraum von Notre Dame (tgl. 7.45–19 Uhr) erscheint zunächst düster, doch bald empfindet man Ehrfurcht vor der erhabenen Architektur der frühen Gotik. Sonnenschein lässt die farbig verglasten Querschiffrosetten des 13. Jhs. wunderbar leuchten.

Der kleine **Pont au Double** führt auf die linke Seeseite. Vom Gärtchen am **Quai de Montebello** aus präsentiert sich Notre Dame noch einmal als Postkartenansicht. Ebenfalls ein schönes Motiv: die 400 Jahre alte Robinie, der älteste Baum von Paris, neben der romanischen Kirche St-Julien Le Pauvre. So richtig lebendig wird es jenseits der Rue Saint Jacques, denn in der **Rue St-Séverin** reihen sich gern besuchte Imbissbuden, Bars und Lokale aneinander. Mittendrin erhebt sich die gotische Kirche **St-Séverin** ②, ein spätmittelalterliches Juwel. Im Chor fällt eine der



Kirche St-Séverin

Säulen völlig aus dem Rahmen, denn sie windet sich hoch ins Gewölbe, dessen Rippen wie Palmwedel aussehen.

Die **Rue de la Harpe** mündet auf die Kreuzung von **Boulevard Saint Germain** und **Boulevard Saint Michel**, die beiden Lebensadern des Quartiers. Ruinen antiker römischer Thermen scheinen in diese Umgebung gar nicht hineinzupassen. Doch gemeinsam mit dem imposanten Stadtpalais der Äbte von Cluny bilden sie das **Musée National du Moyen-Age et des Thermes de Cluny** ③, das Nationalmuseum für mittelalterliche Kunst. Es hütet Schätze wie die Originalskulpturen der Fassade von Notre Dame oder den berühmten Wandteppich der »Dame mit dem Einhorn« (Eingang Pl. Paul Painlevé, 9.15–17.45 Uhr, Di geschl.).

Rue de Cluny und Rue des Ecoles führen zur kleinen Rue de Beauvais, von der es durch die Rue de l'École Polytechnique auf den Hügel **Ste-Geneviève** geht. Die hl. Geneveva hatte Paris einst von den Hunnen befreit und stieg so zur Stadtheiligen auf. In der Rue de la Montagne-Ste-Geneviève liegen, fernab der üb-

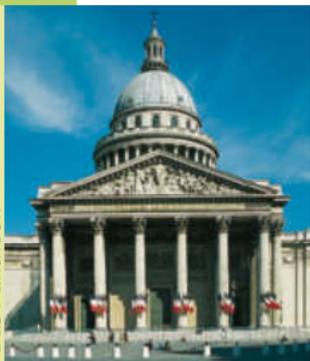
lichen Touristenpfade, Bars wie das urige **Les Pipos** (Nr. 52, Mo–Sa 9.30–23 Uhr) am Weg. Das Stilgemisch an der Fassade der Kirche **St-Etienne-du-Mont** ④ macht neugierig auf das Innere. Licht durchflutet den spätgotischen Bau mit seinem kunstgeschichtlich einmaligen Lettner, dem einzigen, der noch in Paris erhalten blieb.

Gegenüber wird die Architektur strenger.

Das **Panthéon** ⑤ aus dem 18. Jh., einst ein gigantischer klassizistischer Kirchenbau, wurde im 19. Jh. zur Ruhmeshalle für die großen französischen Geister umgebaut (tgl. 10–17.30 Uhr). In der Gruft ruhen z. B. Voltaire, Zola, Malraux und Rousseau sowie – als einzige Frau – die Nobelpreisträgerin Marie Curie.

Zur **Place de la Contrescarpe** ⑥ gelangt man durch **Rue Clovis** und **Rue Descartes**. Schöne Cafés wie das Delmas (Nr. 2) umrahmen den pittoresken Platz. Die Rue Lacépède trifft auf die Rue Monge. An Markttagen leuchten die Farben der Früchte und Gemüse den Jahreszeiten entsprechend und verwandeln die **Place Monge** ⑦ in ein Farbenmeer (Mi, Fr und So 7.30–13.30 Uhr).

Das Panthéon



Café Delmas



**Touren im Anschluss:** 3; 26 (M Linie 7)





mittel

## Zwischen Moschee und Monarcheninsel

**Place Monge → Mosquée → Jardin des Plantes → Institut du Monde Arabe → Ile Saint Louis → Ile de la Cité**

**P**ures Naturvergnügen oder fremde Welten? Der Jardin des Plantes beim ehrwürdigen Naturkundemuseum erfreut sich auch wochentags großer Beliebtheit. Exotische Akzente entdecken am Rande des quirligen Quartier Latin, die große Moschee von Paris und das arabische Kulturinstitut, dem man von Weitem schon ansieht, dass dort der Orient zu Hause ist. Gegenüber wartet die Seine-Insel Saint Louis.

**Start:** **M** Place Monge; Linie 7

**Ziel:** **M** Cité; Linie 4

**Wann:** auch bei bewölktem Himmel  
(Sehenswürdigkeiten Mo, Di bzw. Fr geschl.)

Die Erkundung der südlichen Ausläufer des Quartier Latin beginnt an der **Place Monge**. Durch die Rue Larrey und Rue Daubenton führt der Weg direkt zur großen **Moschee** **1** von Paris. Der imposante, bereits 1926 errichtete Bau taucht plötzlich an der Ecke zur Rue Geoffroy St-Hilaire auf. Als Vorbild diente die

Moschee von Fès in Marokko. Mit Ausnahme des Gebetssaals darf man das Innere tagsüber besichtigen (Frauen brauchen eine Kopfbedeckung; 9–12, 14–18 Uhr, Fr und an muslimischen Fei vormittags geschl.). Durch die Eingangspforte betritt man eine andere Welt. Nach Orient schmeckt der stark ge-

In der großen Moschee



süßte Pfefferminztee, den man unbedingt unter den Feigenbäumen kosten sollte. Schöne Souvenirs sind die Produkte orientalischer Handwerkskunst. Wer mag, besucht zum Schwitzen den Hamam (das Türkische Bad) – ein unvergessliches Erlebnis (Frauen: Mo, Mi, Do, Sa 10–21, Fr 14 bis 21 Uhr; Männer: Di 14–21, So 10–21 Uhr)!

Wohin wollen hier die vielen Schulkinder unter der Woche? Sie besuchen wahrscheinlich, gegenüber von der Moschee, die **Grande Galerie d'Evolution** ② des **Muséum National d'Histoire Naturelle**. In dem gewaltigen Bau des 19. Jhs. dreht sich alles um

die Evolutionsgeschichte, die u. a. mit einzigartigen Dinosaurier- und Mammutskeletten illustriert ist (10–18 Uhr, Di geschl.). Frühmorgens bevölkern Jogger den angrenzenden botanischen Garten **Jardin des Plantes**, nachmittags finden sich hier Besucher und Einheimische auf der Suche nach Entspannung ein. Angelegt wurde der Garten im 17. Jh.

Der nördliche Parkausgang stößt auf die **Rue Jussieu**, wo sich diverse Institute der Pariser Universität angesiedelt haben. Nach dem Blick auf die monströse Architektur der Jussieu-Hochschule wird man am Ende der

Rue des Fossées St-Bernard mehr als entschädigt. Erneut präsentiert sich hier die arabische Welt, dieses Mal mit einem 1987 errichteten Glasbau des Stararchitekten Jean Nouvel. Am **Institut du Monde Arabe** ③, dem Kulturinstitut der Arabischen Welt, öffnen bzw. schließen sich je nach Intensität des einfallenden Lichts computergesteuert Hunderte von Metallquadraten wie



Saurier, Grande Galerie



Im Jardin des Plantes



Linsenverschlüsse an Fotoapparaten. Von Weitem wirkt die Fassade als sei sie mit den dekorativen Kacheln des Orients verkleidet. Ein gläserner Aufzug fährt Besucher in die 9. Etage mit der Aussichtsterrasse (10–18 Uhr, Mo geschl.). Von hier oben reicht

der Blick weit über Paris, vor allem auf die beiden Seine-Inseln. Die zahlreichen, üppig bepflanzten Dachterrassen, die mit bloßem Auge auf der **Ile Saint Louis** zu erkennen sind, beweisen, dass Träume wahr werden können!

Den **Quai de la Tournelle** entlang erreicht man eine kleine Brücke, die zu der kleinen, nach König Ludwig dem Heiligen benannten Insel hinüberführt. Unmittelbar davor könnte man ein kleines Vermögen fürs Essen ausgeben: Im Gourmettempel **La Tour d'Argent** ④ (Nr. 15, So/

Mo geschl., 000) mit Ausblick auf Notre Dame sollen die französischen Könige, so will es die Legende, im späten 16. Jh. von den Venezianern das gesittete Essen mit Messer und Gabel erlernt haben.

In der Verlängerung der Brücke **Pont de la Tournelle** erreicht man das Nordufer der von Großstadtheftik verschonten **Ile Saint Louis** ⑤. Die malerische Inselspitze ist ein Mekka für Verliebte. Wenn die Musiker auf dem kleinen **Pont St-Louis** aufspielen, wird es noch romantischer. Über den **Quai aux Fleurs** auf der **Ile de la Cité** erreicht man die **M Cité**.



**Touren im Anschluss:** 4; 8 (M Linie 4)





kurz

## Königspfade im Herzen der Stadt

**Ile de la Cité** → \***Sainte Chapelle** → **Conciergerie** →  
**Place Dauphine** → **Pont des Arts** → \***Louvre** → **Jardin des Tuileries**

**V**om bunten Blumenmarkt neben der düsteren Conciergerie, in der Marie-Antoinette eingekerkert war, führt der Weg in die wunderschöne Sainte Chapelle. Den Spuren der französischen Monarchie folgt man zum Louvre, einst Königsburg, heute der Welt größtes Museum. Anschließend sind die Tuileries, nach so viel Kultur, der angemessene Ort, um zu entspannen.

**Start:** **M** Cité; Linie 4

**Ziel:** **M** Tuileries; Linie 1

**Wann:** auch bei wechselhaftem Wetter (Louvre Di geschl.)

Vögel zwitschern und Bambus raschelt neben silbrigen Olivenbäumen im Wind. Was eher nach der Provence klingt, passiert mitten im Herzen von Paris neben der **M** Cité. Auf dem geschichtsträchtigen Terrain der **Ile de la Cité** findet in kleinen Pavillons aus Glas und Metall der berühmte **Blumen-** (Di–Sa 8 bis 19.30 Uhr) und **Vogelmarkt** **1** (So bis 19 Uhr) statt. Schon

von Weitem funkelt das vergoldete Gitter des Justizpalastes am **Boulevard du Palais** und dahinter ragt eine filigrane, von einem spitzen Turmhelm bekrönte kleine Kirche empor. Wer die \***Sainte Chapelle** **2**, die Heilige Kapelle, die der französische König

